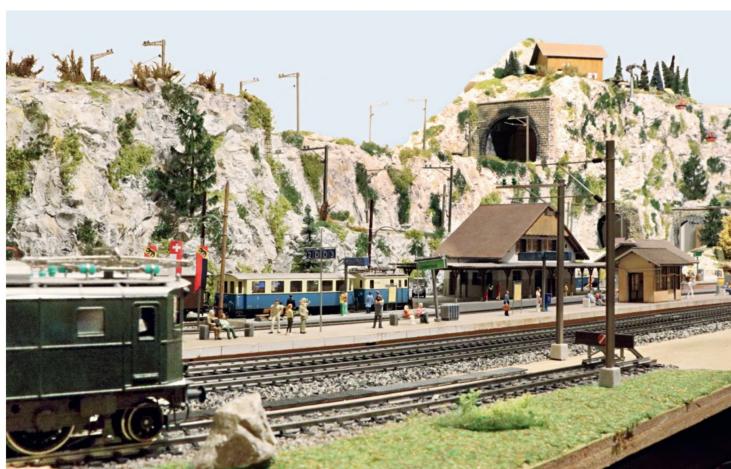




Wir befinden uns in einer alpinen Landschaft. Ob Normalspur, Meterspur, Standseilbahn, Gondelbahn, Kutsche oder Postauto: Alles ist vorhanden.

Calanda. Die zwei Schattenbahnhöfe heissen Castor und Pollux, wie die beiden prächtigen Gipfel über Zermatt.

Nehmen wir als Ausgangspunkt den Bahnhof Unterried, der über vier Normalspurgleise, ein Depotgleis und zwei Meterspurgleise für die Schöllenbahn (SchB) verfügt. Unser Zug schlängelt sich in einer Gleiswendel empor, und nachdem er an zwei Anhöhen überwunden hat, kommt er an der zweiten Station an. Dieser Bahnhof, Oberried, hat drei Normalspurgleise (blau nummeriert) und zwei Meterspurgleise (rot nummeriert) mit einem zweigleisigen Depot und einem Stumpfgleis für die Brig-Visp-Zermatt-Bahn (BVZ). Unser Zug nimmt seine Route wieder auf, wir fahren bergab, rollen durch den Schattenbahnhof Pollux, um dann die erste Schleife zu vollenden und wieder in Unterried einzutreffen. Die Fahrt in die Gegenrichtung erfolgt auf die gleiche Weise.



Einfahrt in den Bahnhof Unterried. Rechts oben ist die Bergstation der Gondelbahn zu sehen.